

Umweltbundesamt verleiht „Blauen Kompass“ für vorausschauende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Bonn/Dessau, 12. Dezember 2012

+++ Wogeno München ist Preisträger des „Blauen Kompass“ +++

Die WOGENO und die Hausgemeinschaft in der Caroline-Herschel-Straße 25+27 in der Messestadt Riem wurden bei dem bundesweiten Wettbewerb "Sich zukunftsweisend wandeln - jetzt handeln: Anpassungspioniere gesucht" zum Sieger gekürt. Der vom Bundesumweltministerium ausgelobte Wettbewerb zeichnet innovative Projekte aus, die geeignet sind, die Zivilgesellschaft an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Während eines feierlichen Festaktes in Bonn nahm Wogeno-Vorstand Peter Schmidt die Siegerurkunde aus der Hand von Thomas Holzmann, dem Vizepräsidenten des Umweltbundesamtes, entgegen.

In den Jahren 2000/2001 errichtete die Genossenschaft WOGENO im neuen Stadtteil Messestadt Riem zwei Häuser mit insgesamt 28 Wohnungen. Das Motto: nachhaltige und klimagerechte Hausbewirtschaftung. In Hausversammlungen wurden die durchzuführenden Maßnahmen diskutiert und demokratisch beschlossen. Ein eigens entwickeltes Energiekonzept umfasst Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energie. Für den Garten verständigten sich die Bewohner darauf, Regenwasser für die Bewässerung aufzufangen und eher Blumenwiesen als Golfgras anzulegen. Das Mähen wird daran angepasst und es bringt klimatische Vorteile: der Boden trocknet in Hitzesommern weniger aus und die Gefahr der Erosion bei Platzregen ist reduziert. Das gemeinschaftliche Konzept bietet Gesprächsstoff – mittlerweile nicht nur in der Hausgemeinschaft sondern bereits im Stadtteil und darüber hinaus.

Die Ausgangssituation und Initiatoren

Das Anwesen Caroline-Herschel-Straße besteht aus zwei zusammenhängenden Häusern mit insgesamt 28 Wohnungen. Gegenwärtig leben dort 70 Personen, darunter 25 Kinder und Jugendliche. Ein Großteil der Bewohnerinnen und Bewohner war schon bei der Planung des Hauses dabei und sorgte dafür, das Gebäude nach eigenen Bedürfnissen und ökologischen Grundsätzen zu planen. Die WOGENO, die das Haus in den Jahren 2000/2001 errichtete, versteht sich als genossenschaftliche Dachorganisation selbstverwalteter Hausgemeinschaften, denen sie Knowhow und materielle Ressourcen zur Verfügung stellt. In der Satzung sind neben sozialen und ökonomischen auch ökologische Prinzipien verankert, die einen schonenden Umgang mit Energie, Material und Fläche vorschreiben.

Die Maßnahme

Die WOGENO will das Anwesen in der Caroline-Herschel-Straße zu einem Modellprojekt für nachhaltige Immobilienbewirtschaftung entwickeln, dessen Erfahrungen sich auch auf anderen Immobilienbestand übertragen lassen. Klimagerechte Hausbewirtschaftung ist das Motto, unter dem vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden. Im Vordergrund steht der Klimaschutz: So umfasst das Energiekonzept Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Quellen und eine Reduzierung des Autobesitzes mittels Carsharing. Gleichzeitig dienen einige der ergriffenen Maßnahmen auch der Anpassung an den Klimawandel. Dies kommt vor allem beim Gartenkonzept zum Tragen: Totholz, Laubhaufen, Brennesselfelder und wucherndes Gestrüpp sind ausdrücklich erwünscht. Darüber freuen sich Igel, Käfer und Schmetterlinge, und der Boden trocknet in Hitzesommern weniger stark aus. Außerdem wird die Gefahr, dass ein Platzregen die fruchtbare Oberschicht wegspült, minimiert. Zum Gießen des Gartens will die Hausgemeinschaft auch in längeren Trockenzeiten ohne Trinkwasser auskommen. Die Kapazität der bereitgestellten Regentonnen wird deshalb im kommenden Frühjahr aufgestockt.

Was macht die Maßnahme so besonders?

Nicht alle umgesetzten Ideen stießen von Anfang an auf einhellige Zustimmung. Probleme werden auf den Hausversammlungen intensiv diskutiert. So konnten Vorbehalte ausgeräumt und alle Maßnahmen schließlich einstimmig beschlossen werden. Der Dialog wird weitergeführt – nicht nur innerhalb der Hausgemeinschaft, sondern auch im Stadtteil und darüber hinaus. Das weckt Interesse für solche Konzepte, gibt neue Ideen und stößt Kooperationen an.

Photos der Preisverleihung lassen sich als dem Internet herunterladen unter <https://picasaweb.google.com/UBAKomPass/PreisverleihungWettbewerbAnpassungspioniereGesucht?authuser=0&feat=directlink#>

Kontakt für Anfragen:

Hartmut Netz

Wogeno München e. G., Projektleiter Nachhaltige Immobilienbewirtschaftung

Caroline-Herschel-Str. 27, 81829 München

Telefon: 089/498095

Email: hnetz@t-online.de

Weitere Informationen:

www.tatenbank.anpassung.net (Suche: Wogeno)

www.wogeno.de

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen u. Anpassung